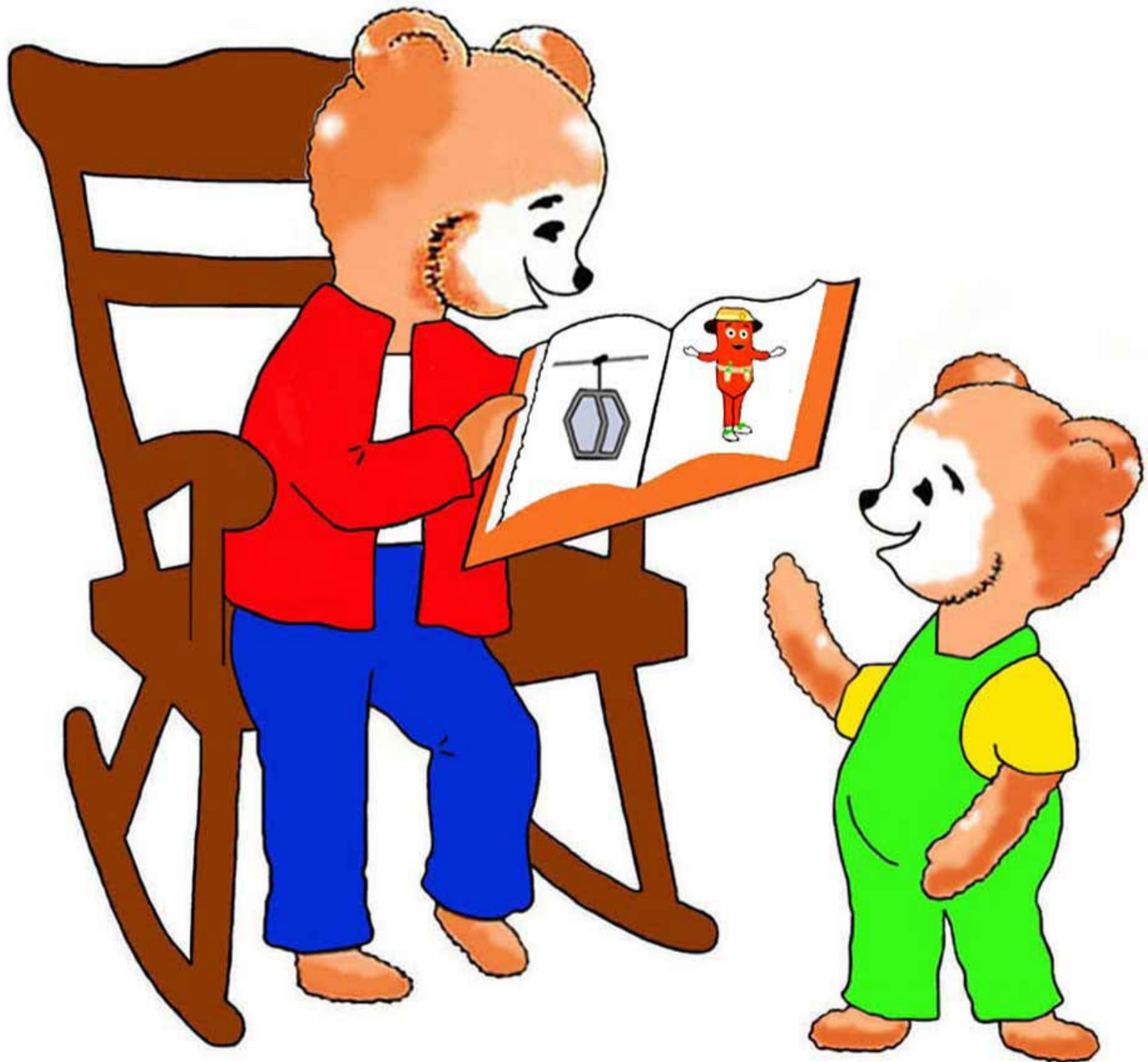


Helga Fröchtenigt

Petz und Taps besuchen die IGA

Petz und Taps - ZWEI BERLINER BÄRENKINDER
Eine Bilderbuchgeschichte in Reimen



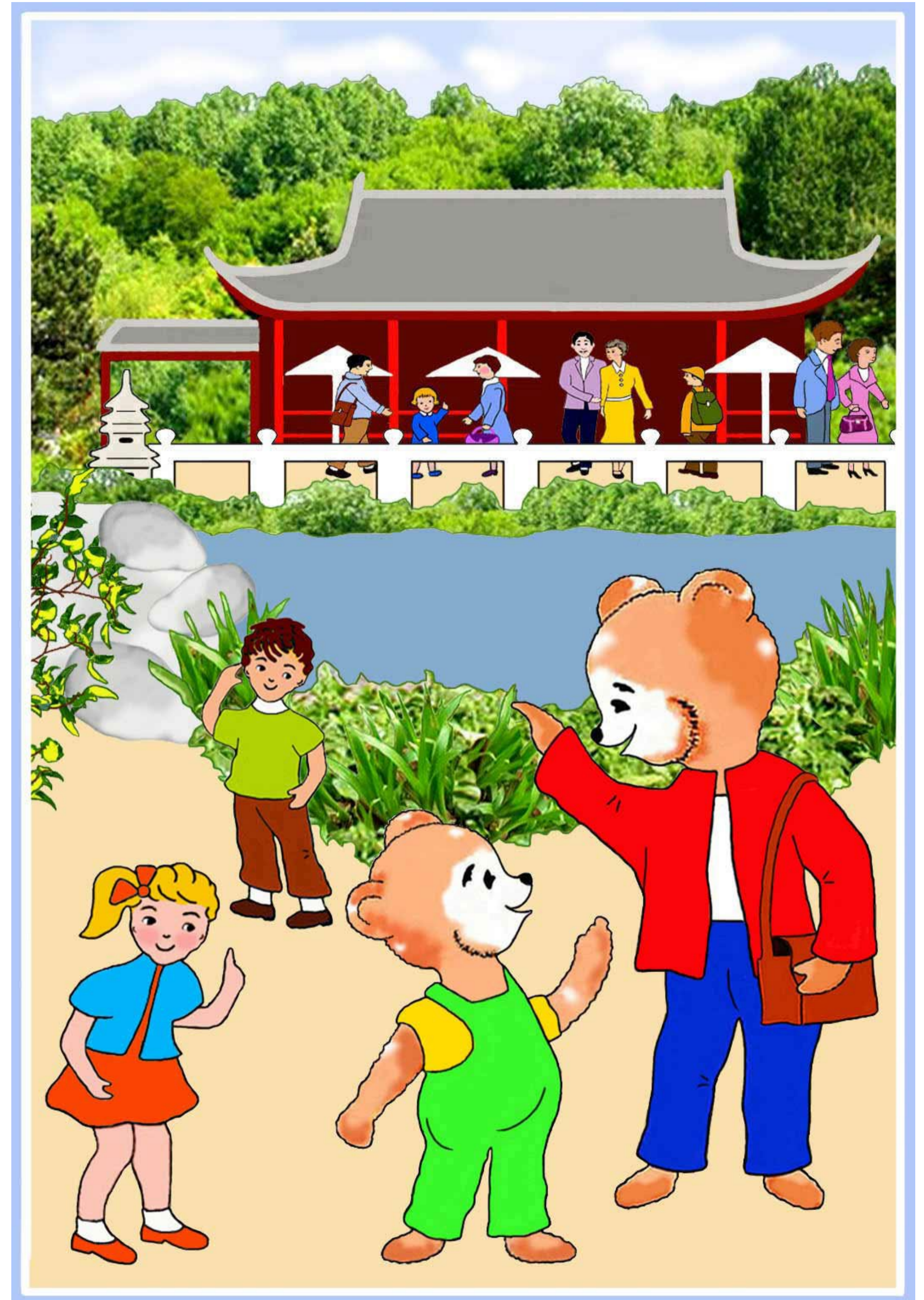
Wuhletal und
Kienberg gefällt,
nun geht die Fahrt
zu den
„Gärten der Welt.“

Taps drückt am
Fenster die Nase platt,
bis er alles
gesehen hat.



**„Viele Menschen
aus der Welt,
seh'n sich HIER an,
was UNS gefällt.“**

**Und in den
„Gärten der Welt“
zeigt UNS das Land,
was IHM gefällt.“**



Am **Wasserfall**
will Taps jetzt steh'n.
Petz will zu den
Kleingärten geh'n.

„Da gibt's Kräuter,
Gemüse, Salat,
was wir kennen
und jeder gern mag.“



Nachwort

„Petz und Taps besuchen die IGA“

Es ist eine Geschichte für kleine Zuhörer und Erstleser.

Sie bietet durch das gegensätzliche Verhalten des klugen Petz's und seinem kleinen Bruder Taps auf eine heitere Art Unterhaltung und Spannung.

Die Kinder lernen Situationen und die Gefühle der Teddybären, die hier als handelnde Personen auftreten, zu verstehen und nachzuempfinden. Sie können sich mit den Handlungen der beiden Bärenbrüder identifizieren.

Da der Teddybär Lieblingsspielzeug und bester Freund der Kinder ist, vertrauen sie den liebenswerten Bärchen, was unaufdringlich der Wertevermittlung dient und vorhandene Kenntnisse vertieft und erweitert.

Die Geschichte ist in Reime gefasst, denn Reime haben einen überschaubaren Text, der nicht zur Überforderung führt und somit die Lust zum Lesen weckt.

Die Kinder werden durch Reime zu sprachlichen Äußerungen angeregt, denn Reime animieren zum Nachsprechen und Einprägen, was sich fördernd auf die Satzbildung auswirkt.

Das Sprechen von Lauten, Silben, Wörtern bereitet das Lesen- und Schreibenlernen vor. Durch Lesen erwirbt das Kind die Grundvoraussetzung, mit Freude und erfolgreich in der Schule zu lernen, um später aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Die Illustrationen unterstützen das Verstehen des Textes und bieten Eltern und Pädagogen Impulse für ein gemeinsames Erzählen. Die illustrierte Geschichte fördert somit die Sprachentwicklung der Kinder.

Denn Reime sind für die Sprachförderung perfekt. Sie vermitteln Freude im Umgang mit der Sprache. Einen altersentsprechenden Wortschatz erlernen die Kinder nur durch das Anwenden der Sprache, wenn sie selbst das Wort ergreifen.

Es ist Sprache, wodurch das Kind die Welt begreifen lernt und sich mit seiner Umwelt auseinandersetzen und seine Persönlichkeit entwickeln kann.

Petz und Taps
wünschen dafür allen kleinen Zuhörern und
Erstlesern viel Spaß !